

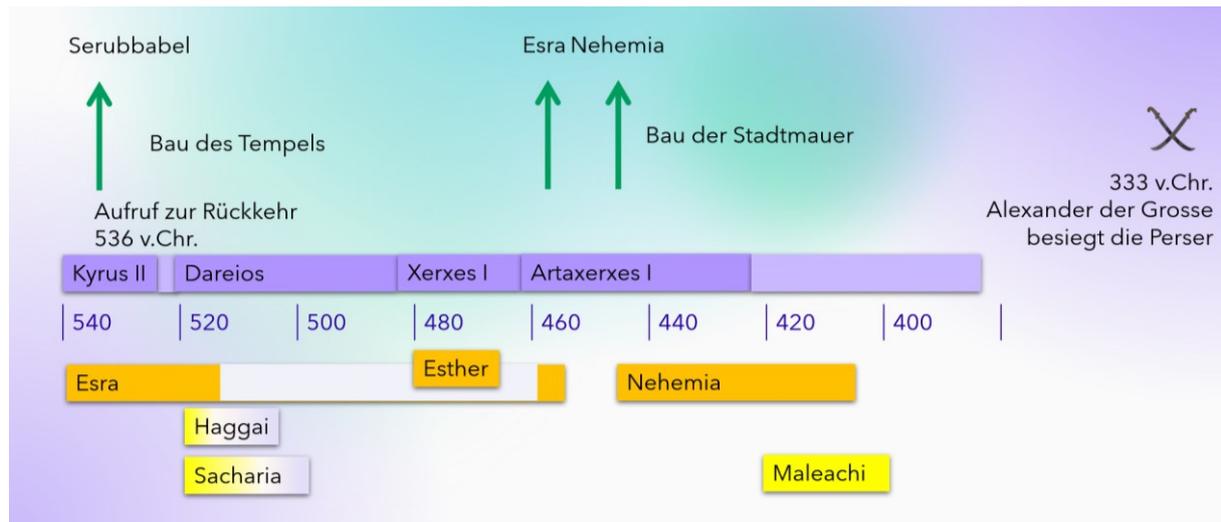
Lektion 13: Die Zeit nach dem Exil

Die Zeit des babylonischen Exils war eine bittere Erfahrung für das Volk Israel. Die Stadt, der Tempel und damit auch der Stolz des Volkes wurde niedergeschlagen. Nach siebenzig Jahren kehren sie schrittweise wieder als Volk zurück. Doch die Eigenständigkeit, die Israel unter David und Salomo erreicht hatten, erlangen sie nicht mehr.

2Chr 36,22-23 Unter Kyrus, dem König von Persien darf das Volk wieder zurückkehren und den Tempel aufbauen.

Mal 3,22-24 Haltet im Gedächtnis... Siehe ich sende euch den Propheten Elia.

Die Zeit nach dem Exil



Die Rückkehr

Wie schon bei der Wegführung ins Exil, findet auch die Rückführung in mehreren Etappen statt.

Hes 37,1-2 Das Volk betrachtet sich im Exil als tot.
Hes 31,11-12 Hesekiel soll über sie weissagen, dass sie wieder zu neuem Leben aufstehen.

Esra 1,1-6 Unter Kyrus II. findet die erste Rückkehr auf Befehl des Königs unter Serubbabel, ein Nachkomme Davids, statt.

Esra 8,21-23 78 Jahre später kehrt der Priester Esra zusammen mit weiteren Volksgenossen zurück.

Neh 2,2-5 90 Jahre später kehrt Nehemia aus Susa nach Jerusalem zurück, um den Bau der Stadtmauer voranzutreiben.

Der Wiederaufbau

Wie die Rückführung erfolgt auch der Wiederaufbau schrittweise

Esra 3,1-2 Zuerst wurde der Brandopferaltar gebaut.

Esra 3,8-10 In einem zweiten Schritt wurde mit den Grundmauern des Tempels begonnen.

Esra 4,14-5,2 Nach einem Unterbruch und dem Aufruf der Propheten Sacharja und Haggai wurde der Tempel weitergebaut.

Hag 1,1-2 Haggai ermahnt Serubbabel als Prophet, den Tempelbau weiterzuführen.

Neh 2,11-15 Nehemia nimmt den Bau der Stadtmauer in Angriff.

Der Widerstand

Auch wenn die Rückkehr vom König selbst befohlen wurde, bleibt der Widerstand nicht aus.

Esra 4,1-3 Mit List wollen sich Fremde am Tempelbau beteiligen, um ihn zu behindern.

Esra 4,6 Unter Ahasveros, dem Nachfolger von Kyrus wird ein Baustopp erreicht.

Neh 4,1-2 Nehemia erfährt beim Bau der Stadtmauer mehrfachen Widerstand.

Erneuerung

Trotz der Erfahrung des Exils, beginnt das Volk wieder in die alten Sünden zurückzufallen.

Esra 9,1-3 Das Volk vermischte sich wieder mit den Völkern aus der Zeit der Richter, von denen noch immer Reste im Land waren. Esra wehrt sich gegen dieses Verhalten.

Neh 5,1-6 Im Volk selbst gibt es grosse soziale Unterschiede. Die Ärmsten werden zugunsten der Reichen versklavt. Nehemia will diese Ungerechtigkeit beenden.

Besondere Verheissungen

Gerade in dieser letzten Zeit vor dem Kommen des Herrn, werden eine Reihe eindrücklicher Verheissungen gegeben.

Der wahre Tempel

Hag 2,6-9 Der Herr verheisst ein Haus mit grösserer Herrlichkeit

1Pe 2,4-5 Petrus beschreibt die Gläubigen als ein geistliches Haus, gebaut aus geistlichen Steinen. Dieses Haus, die Gemeinde, hat grössere Herrlichkeit als der Tempel.

Einzug in Jerusalem

Sach 9,9 Siehe, dein König kommt zu dir auf einem Esel

Joh 12,12-16 Hosanna, gepriesen sei, der da kommt

Der Preis des Verrats

Sach 11,12-13 Der Lohn von 30 Silberscheckel

Mt 26,14-16 Judas erhält 30 Silberlinge für den Verrat

Die Durchbohrung der Seite

Sach 12,10 Sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben.

Joh 19,33-37 Dies geschah, damit die Schrift erfüllt wurde...

Elia, der Wegbereiter

Mal 3,23-24 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia

Lk 1,17 Johannes der Täufer wird im Geist und in der Kraft des Elia vor dem Herrn hergehen